

erschene Zeitung im mitteldeutschen Industriegebiet... Abgabe 2.00 M., frei Haus 2.50 M. - a. u. b. d. l. frei Haus 2.50 M. -

Mittwoch 30. Januar 1929

Abgabe 2.00 M., frei Haus 2.50 M. - a. u. b. d. l. frei Haus 2.50 M. -

Der Kanaltunnel

H. Fr. Wachholz.

Der neuerdings wieder lebhaft erörterte Plan eines Kanals diesmal vervollständigt werden, so würde die britische „splendid isolation“, das durch den Friedensvertrag festgelegt wurde, auch auf dem diesem Gesichtspunkt aus betrachtet, ist es doch sich gegenwärtig die eifrigsten Befürworter des Kanals in England finden, an dessen Wiederaufbau die britische Regierung immer geteilter ist. Angeblich waren vor allem militärische Rücksichten, die diesen Widerstand. Wenn auch heute, wie berichtet wird, das gesamt sich als Gegner des Kanaltunnels gebärden, so wohl darauf zurückzuführen sein, daß die Ant- sich noch dagegen sträuben, durch ihre Zu- hof Ende der britischen Unabhängig- Kontinentaluropa gewissermaßen angie- Denn tatsächlich kann den vielleicht noch vor einigen klagelagenden militärischen Gesichtspunkten eine entung nicht mehr beigemessen werden.

Die Bedeutung des Kanaltunnels liegt und auf wirtschaftlichem Gebiet, daß andere eine Ausfuhrung kaum mehr verhindert werden. und weittragende Gesichtliche haben England vom Gesichtspunkt aus den Inselcharakter genommen. der Weltkriegspolitik. Die ihm in den Vereinigten men weit gefährlicheren - und bewährteren - wachen ließ, als es Deutschland je gewesen war, hat ungung als Zehnerkriterium Europas eingebüßt. Es ungung an den Kontinent jucken. Die neuerliche Er- Annullationspläne ist dafür das gerechte Zeichen,

Die Kleinrentner fordern Recht

Die deutschnationalen Anträge als Grundlage

(Telegraphische Meldung)

Berlin, 30. Januar.

Der „Deutsche Rentnerbund“ hielt am Dienstag im Lehrer-Vereinshaus eine Protestversammlung ab, die sich gegen die Haltung der Reichsregierung gegenüber den Forderungen der Kleinrentner wandte. Der sozial-politische Ausschuß des Reichstages hat sich vor einiger Zeit mit dem Beschlusse nach einem Rentner-Verordnungsgesetz befaßt. Diese Frage dürfte voraussichtlich noch Ende dieser Woche vor das Plenum des Reichstages gelangen.

Der Vorsitzende des Bundes, Vogel, forderte in seiner Begrüßungsansprache mit Entschiedenheit eine reichs-gesetzliche Regelung der Rentner-Forderungen außerhalb des Rahmens der öffentlichen Fürsorge, die wegen der vielen damit verbundenen Schäden von einer ganzen Reihe von Rentnern nicht in Anspruch genommen werde, weil sie eben lieber hungern oder Selbstmord begehen, als sich für den Rest ihres Lebens einer solchen moralisch degradierenden Bevormundung zu fügen.

Der Berichterstatter des Deutschen Rentnerbundes gab dann einen Überblick über die Entwicklung des Kampfes um die Schaffung eines Rentner-Verordnungsgesetzes, der nun bald zehn Jahre dauere. Er bezeichnete die finanziellen Auswirkungen eines Rentner-Verordnungsgesetzes bei Zugrundelegung eines früheren Kapital-Einkommens von wenigstens 500 Mark auf rund 108 000 000 Mark. Hieron seien bereits 35 Millionen in den Reichs-kassat hat eingestrichelt, so daß noch an Gesamt-mehrlosten etwa 71 Millionen verbleiben.

Die kommunalistische Abgeordnete Frau Krenschke forderte die Rentner auf, die kommunalistischen Vorlesige zu unterstützen. Dann würden alle Beschäftigten, nicht nur die Kleinrentner, zu ihrem Recht kommen. Zu lebhaften Zuspruchrufen und Mißfallens-Aus- gebungen kommt es, als die Rednerin die ablehnende Hal- tung ihrer Fraktion im Ausschuß gegenüber dem deutsch- nationalen Entwurf damit begründet, daß es ihr unrech-

erschene, wenn nur Personen, die einen früheren Kapitalbesitz von mindestens 10 000 Mark nachweisen können, in den Kreis des Rentnergesetzes einbezogen werden sollen. Der deutsch- nationale Entwurf habe dabei aber zur Grundlage gemacht. Die Abgeordnete Frau Rab (Deutsche Volkspartei) hielt eine gemessene Rede, die vielleicht auch ein geringes weniger als 10 000 Mark betragen könne, für unbedingt notwendig, um den Be- greiff Kapitalrentner festzulegen. Die Rednerin ermahnte den Rentner- bund, sich vollkommen unpolitisch zu halten und an alle Par- teien mit seinen Forderungen heranzutreten.

Zum Schluß wurde folgende Entschlieung einstimmig an- genommen: „Die am 29. Januar 1929 in Berlin verfallenen Rentner-Vertreter haben mit größter Enttäuschung Kenntnis genom- men von der im sozial-politischen Ausschuß des Reichstages abge- gebenen rentner-eindlichen Erklärung der Reichsregierung, die seit sechs Jahren die Rentner ununterbrochen lebhaft mit den gleichen Versprechungen abspiebt, obwohl in dieser Beziehung der Beweis erbracht wurde, daß deren Erfüllung jedenfalls im Rahmen der Fürsorge nicht möglich ist. Da sich die Part aber abge- trieben, angeblich einem Rentner-Verordnungsgesetz entgegen- stehenden Schwierigkeiten zweifels überwinden lassen, muß in der ein solches Gebe ablehnenden Haltung der Reichsregierung lediglich ein Mangel an Talfrakt zur Durchführung dieses gesetz- lichen Rechtsanspruches erblich werden. Die deutschen Rentner fordern dringend von den politischen Parteien die Er- füllung ihrer zahlreichen Versprechungen durch Überwindung dieses Umstandes. Die Frage des Rentner-Verordnungsgesetzes darf nicht zu einer Angelegenheit der Parteipolitik gemacht werden. Es ist eine Frage der nationalen Ehre. Die Rentner fordern lebhaft ein allgemeines, gleiches Recht, unabhängig von Machtverhältnissen, das sie aus der brüdenen Fürsorge, aus der Degradierung zu Menschen zweiter Klasse befreit.“

Deutsch-russischer Schlichtungsvertrag

Keine Umgehung, aber eine Ergänzung des Völkerbundes

(Telegraphische Meldung)

Berlin, 30. Januar.

Von beiden beteiligten Regierungen ist nunmehr das deutsch- russische Abkommen über das Schlichtungsverfahren im Wortlaut veröffentlicht worden, das am Freitag vergangener Woche vom russischen Volkskommissar des Außenwesens, Litwinow, und dem neuen deutschen Volksminister, W. Dietrich, in Moskau para- phiert, das heißt unter Vorbehalt der Ratifizierung unter- zeichnet worden ist.

Die Verhandlungen über dieses Abkommen waren mit aller Deutlichkeit geführt worden, so daß Unterzeichnung und Vertrag eine gewisse Liberalisierung darstellen, wenn auch keineswegs eine politische Entspannung. Der Vertrag legt völlig im Rahmen der Realität die seit Jahren, seit Wapello, zwischen Berlin und Moskau, ohne Rücksicht auf anti-bolschewistische Sentiments gewisser anderer Staaten, aber auch ohne irgendwelche Spite gegen sie grad- linig geführt worden ist.

Inhaltlich unterscheidet sich das Abkommen von den zahlreichen Schlichtungsverträgen, die Deutschland bisher abgeschlossen hat, durch einige recht interessante Punkte. Es ist sonst üblich, Schlichtungs- kommissionen nur für den Fall vorzusehen, daß irgendein Dis- senzpunkt zwischen den beteiligten Staaten sich gezeigt hat. Die deutsch-russische Kommission soll sich aber mindestens einmal jährlich regelmäßig beratsamen. Das scheint eine Neuheit zu sein, ist aber mehr.

Man hat davon abgesehen, ständige Mitglieder für die Kommit- tion in Aussicht zu nehmen, und dadurch die Möglichkeit geschaffen, auch prominente Staatsmänner beider Seiten gelegent- lich unangewungen an den gemeinsamen Arbeit zu bringen. So kann die deutsch-russische Schlichtungskommission eine Art Er- satz der außer Völkerbundstagen werden, indem sie der deutschen und der russischen Diplomatie Gelegenheit zu einer regelmäßigen, persönlichen Verbindung gibt.

Es ist zu hoffen, daß der neue Vertrag es erleichtern wird, die Schwierigkeiten auszugleichen, die dem Reich völlig ver- schiedenen Wirtschaftssystemen immer wieder einmal zwischen Deutschland und Rußland aufzulaufen werden. Man wird

noch im Sommer dieses Jahres zum erstenmal Gelegenheit haben, die Kommission, und zwar wahrscheinlich in Berlin, in Tätigkeit zu setzen und dann die Probe darauf machen können, ob die neue Gestalt, die man dem zwischenstaatlichen Schlichtungsweisen hier ge- geben hat, sich für die besonderen deutsch-russischen Verhältnisse so bewährt, wie es beide Seiten hoffen.

Ein Putsch in Spanien

Wieder die Krisenrisiken an der Spitze.

(Telegraphische Meldung)

Madrid, 30. Januar.

In der Nacht vom 28. zum 29. Januar war in ganz Spanien ein Aufstand gegen die Regierung vorbereitet. Ob außer der Artillerie noch andere Truppenkörper und wer sonst an Putschpersonen an dem Putsch beteiligt waren, ist noch nicht bekannt. Jedenfalls gelang es der Regierung, wie eine in der Nationalver- sammlung von Primo de Rivera verlesene Erklärung an- gibt, die Erhebungen überall zu unterdrücken, bevor sie zum Ausbruch kam. Nur in Ciudad Real, einer Provinzhauptstadt mit etwa 30 000 Einwohnern, 200 Kilometer nördlich von Madrid gelegen, bemächtigte sich das dort garnisonierende Feldartillerie- regiment Nr. 1 am Dienstag morgen der Kasernen und legte den Eisenbahnerverkehr lahm. Die Aufständischen scheinen noch im Besitz der Stadt zu sein. Primo de Rivera gab zu, daß Nachrichten aus Ciudad Real nicht nach Madrid gelangen, da die Aufständischen sämtliche Verbindungen unterbrochen hätten. In Madrid selbst ist alles ruhig. Primo de Rivera erklärte ausdrücklich, daß keine in ganz Spanien die Regierung vollständig Schritte ergreifen, um auch in Ciudad Real den Aufstand zu unterdrücken. - Der Putsch selbst befindet sich zur Saah in Schidponien.



Erregungsumschlag bevorstehend

Der Frost hat seinen Höhepunkt erreicht... in Deutschland unter dem Einfluss hohen Luft...

Takt Friedrich Kallmeyer

Am 27. d. M. starb der Regierungsbaumeister Architekt Friedrich Kallmeyer, der 76. Lebensjahre war in Halle und über die Grenzen seiner...

Die nächtlichen „Sänger“

Die nächtlichen „Sänger“... der G. Ulrichstraße gerufen. Dort versäßen Personen, die aus einer Versammlung kamen...

Verkehr Deutschland-Holland

Verkehr Deutschland-Holland... Soeben wird der zwischen Deutschland und Holland eröffnete...

„Vertrag“ in der Deutschen Nationalen Volkstribüne

„Vertrag“ in der Deutschen Nationalen Volkstribüne... die sich in der Rubrik „Hochheim“...

Verkehr Hamburg

Verkehr Hamburg... am 10. d. M. Es sind die gleichen Geschäfte...

In der neuen Welt, wo... einsehlich gesprochen wird...

Die Grippe in Halle

Von einer Epidemie kann keine Rede sein — Was das Stadtgesundheitsamt sagt

Auf Grund der Grippeerkrankungen in Leipzig und Berlin ist auch bei uns in Halle die Frage stark diskutiert worden...

In einer Professorenkonferenz, die heute vormittag stattfand, wurde die Grippeerkrankungen, die man jetzt in Halle feststellen kann, als epidemischen Charakter...

Da die Grippe nicht anmeldungspflichtig ist, ist die Zahl der Erkrankten niemals genau zu erfassen...

Da sich ein Teil des Krankheitsgeschehens um so weniger mit Sicherheit gemessen läßt, als der Anstieg zum Krankheitsverhältnismäßig geringfügig ist...

Die Todesfälle

angeht, so liegen Meldungen bislang nicht vor. Trotzdem ist nicht daran zu zweifeln, daß eine gewisse Anzahl von Todesfällen im Verlauf der Grippe eingetreten sind...

Grünzing in Halle

Ein Wiener Abend der Lieberstadt 1845. Wer von den Sängern das Deutsche Bundesfest in Wien hat miterleben können...

Das Beschwerdebuch

Stimmen aus dem Referenzkreis Referenzliche Justiz. Mit großem Bedauern hat ein großer Kreis hiesiger Bürger von dem heider... Referenzlichen... die Öffentlichkeit...

— Zoologischer Garten. Donnerstag, den 31. Januar, 8 Uhr abends vollständiges Konzert des Hallischen Sinfonie-Orchesters...

über ist festzustellen, daß sowohl das Diaconissenhaus wie die anderen Krankenanstalten nach ihrer Referenzliste verfügen.

Rur die schwereren Fälle und die sogenannten typischen Fälle können im Krankenhaus behandelt werden. Die große Masse der Grippeerkrankten kann und muß sich zu Hause verbergen lassen.

Ob der Höhepunkt der Krankheit in Halle erreicht oder bereits überschritten ist, darüber läßt sich gegenwärtig nicht sagen. Die hiesigen Sinfoniechöre, die gestern eine Sitzung abgehalten haben...

Der Höhepunkt überschritten

und tatsächlich hat man teilweise auch eine Abnahme der Krankheitsfälle bereits feststellen können. Das eine ist sicher: die Grippe wird in schwerer epidemischer Form bei diesem langsamen Ansteigen nicht mehr auftreten...

Zwischenzeitlich der einzelne sich gegen die Ansteckungsgefahr schützen kann, das ist ja erst kürzlich wieder durch die Richtlinien des Volksgesundheitsamtes erklärt worden.

Die Ansteckungsgefahr

ist im übrigen so außerordentlich groß, daß die Öffentlichkeit wohl kaum wirksame Vorkehrungsmittel ergreifen kann. Die persönliche Vorsicht, wie gesagt, die körperliche Konstitution des einzelnen sind die Möglichkeiten, sich von der Grippe freizuhalten.

Bereinsnachrichten

Arbeitsnachts von 20 bis 50 für die Reize der Veranschaulichung aufgenommen

Kreis-Brigadeverband. Die G. T. Schützspiele am Riebeckplatz und Gr. Ulrichstr. 51 spielen in der Zeit vom 1. bis einschl. 7. Februar den großen historisch-literarischen Film „Waterloo“...

Verein ehem. Angeh. der Königl. Schif. Armee, Halle (Saale). Sonntag, den 3. Febr., vorm. 11.30 Uhr in den G. T. Schützspielen Gr. Ulrichstraße Protokollkundgebung betr. Kriegsschuldfrage.

Verein ehem. Pianier und Verkehrstruppen zu Halle. Sonntag, den 3. Febr., findet um 11.30 Uhr vormittags in den G. T. Schützspielen Gr. Ulrichstr. 51 eine Kundgebung des Kreis-Brigadeverbandes gegen die Kriegsschuldfrage statt.

Deutschnationale Krankenfälle, Fern-Stelle Halle (Saale). Am Donnerstag, den 31. Januar d. J., findet im „Schuriger Hofbrau“, Kaulenberg 1, abends 8 Uhr die Jahresversammlung der Verwaltungsstelle Halle statt.

Reichsbund der Sozialisten. Freitag, den 1. Februar, abends 8 Uhr „Reinischer Abend“ im großen Saal des „Neumarkt-Schützenhauses“.

Bühnenfest. Morgen, Donnerstag, den 31. für Reize B. „Ein“ — Sonntag, den 2. Febr., für Reize D. „König Hija“ (gum letztemal).

Die Eintrittskarten hierfür werden gleichzeitg veranlagt. — Sonntag, den 10. 11 Uhr vorm. (Kapell) „Sechshundert Tangente aus Hamburg“ (Tanzen) „Der gelbe Vogel“ sowie „Bunte Zänge“.

Kurgeff Grün logo and text: In der neuen Welt, wo... einsehlich gesprochen wird... das ist „Hochheim“... Firma führe im Jahre 1837 den Spargling „Hochheim“ (Mousserand) aus Australien und England. Auswahrliste wurde ein bedeutsames geschaffen.



Turnen

Die k ndlichen Turnerschaft... Die Turnerschaft... Die Turnerschaft...

Die Abhaltung eines... Die Abhaltung eines... Die Abhaltung eines...

Reitsport

Weitere Ergebnisse von Berliner Reit- und Fahrturnier... Weitere Ergebnisse von Berliner Reit- und Fahrturnier...

Weitere Ergebnisse von Berliner Reit- und Fahrturnier... Weitere Ergebnisse von Berliner Reit- und Fahrturnier...

Weitere Ergebnisse von Berliner Reit- und Fahrturnier... Weitere Ergebnisse von Berliner Reit- und Fahrturnier...

Weitere Ergebnisse von Berliner Reit- und Fahrturnier... Weitere Ergebnisse von Berliner Reit- und Fahrturnier...

Weitere Ergebnisse von Berliner Reit- und Fahrturnier... Weitere Ergebnisse von Berliner Reit- und Fahrturnier...

Weitere Ergebnisse von Berliner Reit- und Fahrturnier... Weitere Ergebnisse von Berliner Reit- und Fahrturnier...

Weitere Ergebnisse von Berliner Reit- und Fahrturnier... Weitere Ergebnisse von Berliner Reit- und Fahrturnier...

Weitere Ergebnisse von Berliner Reit- und Fahrturnier... Weitere Ergebnisse von Berliner Reit- und Fahrturnier...

Weitere Ergebnisse von Berliner Reit- und Fahrturnier... Weitere Ergebnisse von Berliner Reit- und Fahrturnier...

Weitere Ergebnisse von Berliner Reit- und Fahrturnier... Weitere Ergebnisse von Berliner Reit- und Fahrturnier...

Weitere Ergebnisse von Berliner Reit- und Fahrturnier... Weitere Ergebnisse von Berliner Reit- und Fahrturnier...

Weitere Ergebnisse von Berliner Reit- und Fahrturnier... Weitere Ergebnisse von Berliner Reit- und Fahrturnier...

Weitere Ergebnisse von Berliner Reit- und Fahrturnier... Weitere Ergebnisse von Berliner Reit- und Fahrturnier...

Weitere Ergebnisse von Berliner Reit- und Fahrturnier... Weitere Ergebnisse von Berliner Reit- und Fahrturnier...

Weitere Ergebnisse von Berliner Reit- und Fahrturnier... Weitere Ergebnisse von Berliner Reit- und Fahrturnier...

Reitturnier... Reitturnier... Reitturnier... Reitturnier...

Bilanz zum 30. September 1928

Table with columns for assets and liabilities, including 'Raffa', 'Gebäude', 'Anlagen', etc.

Schuldbilanz

Table with columns for debts, including 'Stammaktien', 'Vorgussaktien', 'Darlehen', etc.

Gewinn- und Verlust-Rechnung

Table with columns for expenses and income, including 'Anlagekosten', 'Betriebskosten', 'Gewinn', etc.

Kurze Sportnachrichten

New Yorks Bürgermeister... New Yorks Bürgermeister... New Yorks Bürgermeister...

Das Dornumder... Das Dornumder... Das Dornumder...

Deutsche Tischtennis-Meister... Deutsche Tischtennis-Meister... Deutsche Tischtennis-Meister...

Gewinn unterlag in Cannes... Gewinn unterlag in Cannes... Gewinn unterlag in Cannes...

Saalegau

Saalegau... Saalegau... Saalegau... Saalegau...

Schiedsrichter-Ausschuss für Fuß und Handball

Schiedsrichter-Ausschuss für Fuß und Handball... Schiedsrichter-Ausschuss für Fuß und Handball...

Die heutigen General-Versammlungen... Die heutigen General-Versammlungen... Die heutigen General-Versammlungen...

in Berlin... in Berlin... in Berlin... in Berlin...

in Frankfurt am Main... in Frankfurt am Main... in Frankfurt am Main...

in Hamburg... in Hamburg... in Hamburg... in Hamburg...

Berlin-Siemensstadt, den 26. Januar 1929.





# Vor den Synodalwahlen

Die Synodalversammlung der Provinzial Synode beginnt durch die Mitglieder der kirchlichen Gemeinden, die für die Synodalwahl am 11., 12. und 13. Februar. Die Wahlberechtigung ist jedem Gemeindeglied mitzuteilen. Die Wahlberechtigung der Synodalmitglieder ist am 10. Februar im Kirchenbuch der Gemeinden festzusetzen. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen.

Die Synodalversammlung der Provinzial Synode beginnt durch die Mitglieder der kirchlichen Gemeinden, die für die Synodalwahl am 11., 12. und 13. Februar. Die Wahlberechtigung ist jedem Gemeindeglied mitzuteilen. Die Wahlberechtigung der Synodalmitglieder ist am 10. Februar im Kirchenbuch der Gemeinden festzusetzen. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen.

# Weißenfels

Das 75-jährige Jubiläum der Kirchgemeinde Weißenfels wird am Sonntag den 11. Februar gefeiert. Die Kirchgemeinde ist durch die Synodalwahl am 11., 12. und 13. Februar vertreten. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen.

# Landwirtsch. Berufsvereinig.

Die Landwirtsch. Berufsvereinig. in Weißenfels hat am 10. Februar eine Sitzung abgehalten. Die Mitglieder haben über die Synodalwahl am 11., 12. und 13. Februar beraten. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen.

# Merseburg

Die Oberrealschule Merseburg hat am 10. Februar eine Sitzung abgehalten. Die Mitglieder haben über die Synodalwahl am 11., 12. und 13. Februar beraten. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen.

# Stadthaus

Das Stadthaus Merseburg hat am 10. Februar eine Sitzung abgehalten. Die Mitglieder haben über die Synodalwahl am 11., 12. und 13. Februar beraten. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen.

# Deutschnationale Volkspartei

Die Deutschnationale Volkspartei hat am 10. Februar eine Sitzung abgehalten. Die Mitglieder haben über die Synodalwahl am 11., 12. und 13. Februar beraten. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen.

# Stadthaus

Das Stadthaus Merseburg hat am 10. Februar eine Sitzung abgehalten. Die Mitglieder haben über die Synodalwahl am 11., 12. und 13. Februar beraten. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen.

# Gangerhausen

Die Gangerhäuser Theatergemeinde hat am 10. Februar eine Sitzung abgehalten. Die Mitglieder haben über die Synodalwahl am 11., 12. und 13. Februar beraten. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen.

# Zeitz

Die Zeitzer Christenkirche hat am 10. Februar eine Sitzung abgehalten. Die Mitglieder haben über die Synodalwahl am 11., 12. und 13. Februar beraten. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen.

# Stahlhelm

Der Stahlhelm hat am 10. Februar eine Sitzung abgehalten. Die Mitglieder haben über die Synodalwahl am 11., 12. und 13. Februar beraten. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen.

# Kapna

Die Kapna hat am 10. Februar eine Sitzung abgehalten. Die Mitglieder haben über die Synodalwahl am 11., 12. und 13. Februar beraten. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen.

# Automobil und Motorrad

## Autosport-Reglement

Das Reglement der nationalen und internationalen Automobil- und Motorradvereinigungen regelt die Teilnahme an Rennen. Die Teilnehmer müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllen, wie die Besondere der Fahrer, die Besondere der Fahrzeuge, die Besondere der Sicherheitsmaßnahmen. Die Teilnehmer müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllen, wie die Besondere der Fahrer, die Besondere der Fahrzeuge, die Besondere der Sicherheitsmaßnahmen.

## Mercedes-Benz in New York und Amsterdam

Die Mercedes-Benz hat in New York und Amsterdam eine Ausstellung abgehalten. Die Ausstellung zeigt die neuesten Modelle der Mercedes-Benz, die die Besondere der Fahrzeuge, die Besondere der Sicherheitsmaßnahmen, die Besondere der Komfortmaßnahmen. Die Teilnehmer müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllen, wie die Besondere der Fahrer, die Besondere der Fahrzeuge, die Besondere der Sicherheitsmaßnahmen.

# DAC-Auslandstourenfahrt

Die DAC (Deutscher Automobilclub) hat eine Auslandstourenfahrt abgehalten. Die Teilnehmer haben über die Synodalwahl am 11., 12. und 13. Februar beraten. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen. Die Synodalmitglieder sind in der Synodalversammlung zu wählen.

# Aufsichtslose Kraftfahrzeuge

Die Aufsicht über die Kraftfahrzeuge wird durch die Besondere der Fahrer, die Besondere der Fahrzeuge, die Besondere der Sicherheitsmaßnahmen. Die Teilnehmer müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllen, wie die Besondere der Fahrer, die Besondere der Fahrzeuge, die Besondere der Sicherheitsmaßnahmen.

# Verordnung der Staatsanwaltschaft

Die Staatsanwaltschaft hat eine Verordnung abgeben, die die Besondere der Fahrer, die Besondere der Fahrzeuge, die Besondere der Sicherheitsmaßnahmen. Die Teilnehmer müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllen, wie die Besondere der Fahrer, die Besondere der Fahrzeuge, die Besondere der Sicherheitsmaßnahmen.

# Verordnung des DAC

Die DAC hat eine Verordnung abgeben, die die Besondere der Fahrer, die Besondere der Fahrzeuge, die Besondere der Sicherheitsmaßnahmen. Die Teilnehmer müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllen, wie die Besondere der Fahrer, die Besondere der Fahrzeuge, die Besondere der Sicherheitsmaßnahmen.



**Achtung!** **Autofedern** **Achtung!**  
Schloßfedern, Drücker, Neuanfertigung und Reparaturen führt aus.  
**Rud. Schiborr Nachf., Arno Köppel**  
Halle a. S., Bertramstraße 22.

**Wir schwören!**  
dass **Ang. Schreiber** Auto-Reifen am besten repariert!  
Halle (Saale), Kronendorfer Str. 3.

**AUTO-KÜHLER**  
Neuanfertigung und Reparatur  
**ERICH PAPE**  
Halle a. Saale, Mansfelder Str. 45  
**Auto-Bereifung**  
Dampf-Vulkanisier-Anstalt  
**Continental / Stock / Excelsior**  
Sämtliche Betriebsstoffe  
**Max Kath**  
Königsplatz 71/72 - Forum 204-26

# Blick in die Welt

## Die Geburtstagsfeier in Doorn



Kaiser Wilhelm II. auf einem Spaziergang am Vorabend seines Geburtstages.



Der Kronprinz und die Kronprinzessin Cecilie bei ihrer Ankunft in Doorn.

In welchem die Namen der 100 Schuldner eingetragen sind, Geldgeber überzeuge sich jedoch, daß die Kamenheit eingetreten sei. Er erstattete die Anzeige, die zur Verhaftung des früheren Gefangenen führte. Die Untersuchung ist auf den geheimnisvollen Tod der Frau ausgebeugt worden.

## Eisenbahnunglück bei Regensburg

Drei Tote, acht Verletzte  
(Telegraphische Meldung)

Regensburg, 20. Januar.  
Wie die Reichsbahndirektion Regensburg mittelt, fiel am Samstag um 1.50 Uhr morgens der von Passau kommende Dampfwagen Nr. 123 bei der Strecke Pfaffing-Regensburg in der dritten Klasse wurde teilweise zerdrückt. Es sind drei schwerverletzte und sieben Leichtverletzte zu beklagen. Die letzten fünf im Krankenhause Pfaffing untergebracht. Zwei erstattet darüber, daß der Dampfwagen das Faltensignal nicht infolge des Aufschlages auf den Überzug, der gerade in Pfaffing aufstieg. Bereits um 2.16 Uhr ging von Regensburg der Zug mit Hilfsmannschaften und Sanitätspersonal nach der Unfallstelle ab. Ein weiterer Hilfszug traf von Straubing in Pfaffing ein.

## Der Breslauer Doppelmord aufgeföhrt

(Telegraphische Meldung)

Breslau, 20. Januar.  
Der am 19. Januar unter Verdacht verhaftete Arbeiter Alfred Breuer hat eingestanden, in der Gasse Nr. 10 in der Gasse Nr. 10 die beiden Missetäter gemeinsam mit dem Büroangestellten Bielefeld morden und bekräftigt 440 Mark fielen den beiden Missetätern in die Hände. Bielefeld der Polizei schon wegen einer anderen Straftat gefasst. Im Jahr 1928 hatte er einen Raubüberfall auf das Reichsbankamt unter Verwendung von Schusswaffen verübt, war aber durch rasche und kampflos gemacht worden. Er war dann der Untersuchungshaft geflüchtet und konnte jetzt wieder gefast werden.

## Kleine Weltereignisse

Zwei Todesopfer eines Lawineneinganges.  
Dieser Tage ging vom Bergort an der Gasse Nr. 10 ein größerer Lawine nieder, die das Reichsbankamt zerstörte und bekräftigt 440 Mark fielen den beiden Missetätern in die Hände. Bielefeld der Polizei schon wegen einer anderen Straftat gefasst. Im Jahr 1928 hatte er einen Raubüberfall auf das Reichsbankamt unter Verwendung von Schusswaffen verübt, war aber durch rasche und kampflos gemacht worden. Er war dann der Untersuchungshaft geflüchtet und konnte jetzt wieder gefast werden.

## Feuer im Rathaus von Lindau

(Telegraphische Meldung)

München, 20. Januar.

Das bekannte, fast 500 Jahre alte Rathaus in Lindau am Bodensee wurde gestern früh von einem Brand heimgeföhrt, der einen großen Teil des historisch wertvollen und architektonisch prächtigen Gebäudes vernichtete.

Bei dem Brande im Rathaus in Lindau (Bodensee) wurden vier wertvolle Gemälde, darstellend Diemar, Graf Pöppel, Hermann von Ling und Professor Thierck, zerstört. Auch im Vorraum des Sitzungssaales sind einige Altentümer und wertvolle historische Gemälde verbrannt. Ebenso wurden einige Glasgemälde vernichtet. Das alte Rathaus stand über 500 Jahre und beherbergte feinerzeit den Deutschen Reichstag.

## Nächtliches Großfeuer in Berlin

(Ein vierstöckiges Fabrikgebäude ausgebrannt)

Berlin, 20. Januar.

In den ersten Morgenstunden des Mittwoch wurde die Berliner Feuerwehr nach einem Fabrikbrand in der Pringelstraße gerufen, wo sie bei ihrem Eintreffen bereits sämtliche Stände eines vierstöckigen Fabrikgebäudes in Flammen fand. Auf die Nachricht "Großfeuer" eilten neun Löschiqen zur Brandstätte. Aus 11 Mannen häuften Kalibers wurden umgehende Feuerlöscher in die Flammen geschleudert. Die Wehr mußte sich schließlich darauf beschränken, die weitere Ausbreitung des Brandes zu verhindern, der in den Holzwerkstätten mehrerer Tischlerien und anderer Holzbearbeitungsfabriken reiche Mahrung gefunden hatte. Die Entschädigungssache ist noch nicht ermittelt. Gegen 5 Uhr war das Gebäude bis auf das Dachgerüst, in dem noch besonders dicke und zahlreiche Holztrape lagerten, bereits vollkommen ausgebrannt.

## Bei einem Brande tödlich verunglückt

(Telegraphische Meldung)

Berlin, 20. Januar.

Auf einem Kohlen- und Holzplatz in Alt-Stralau brach ein Feuer aus, das sich sofort zum Großfeuer entwickelte. Als die Feuerwehr eintraf, war der ganze Platz ein einziges Flammmeer. Bei Beginn der Löscharbeiten stürzte plötzlich ein Gebäude in sich zusammen und begrub mehrere Personen unter sich. Auf höchsten Mann rüdten Rettungskommand und Verhärkung der Feuerwehre zur Stelle. Aus dem eingestürzten Gebäude barg die Wehr drei schwerverletzte Feuerwehrleute und weitere drei Personen, die ebenfalls lebensgefährliche Verletzungen davongetragen haben. Bei der weiteren Aufräumungsarbeiten wurde ein toter Feuerwehrmann unter den Trümmern entdet.

## Rumänische Erdbeßlager in Flammen

(Telegraphische Meldung)

Bukarest, 20. Januar.

Im Erdbeßgebiet von Moreni ist ein Brand auf einer Sonde der Gesellschaft „Ceau“ ausgebrochen, wobei großer Sachschaden verursacht wurde. Eine Sonde der Romania Petroleum ist zerstört und die Erdbeßlager sind zum Teil ein Raub der Flammen geworden. Das Feuer, das durch den starken Wind begünstigt, sich rasch ausbreitete, griff auf die „Colombia“ (Röhre) über und vernichtete große Mengen Erdöl. Auch eine Sonde der „Colombia“ wurde durch das Feuer zerstört. Der Sachschaden wird vorläufig auf über 50 Millionen Lei geschätzt. Alle Verhältnisse, die den Brand verursachten, sind noch nicht festgestellt. Die Arbeiter, die im Erdbeßgebiet wohnten, mußten ihre Wohnungen räumen.

## Den Ehemann mit Spiritus verbrannt

(Telegraphische Meldung)

Wien, 20. Januar.

In Berau bei Wltsch wurde die Feuerwehr zu einem Brande gerufen, der in der Wohnung des Ehepaars Frank entbrannt war. Das Schlafzimmer stand in hellen Flammen. Die Ehefrau wurde verhaftet. Sie gestand, ihren Mann, der betrunken war, mit Spiritus übergossen und angezündet zu haben, um mit dem sie seit Jahren in Unfrieden lebte, zu töten. Der Mann erlitt so schwere Brandwunden, daß an seinem Aufkommen gemweifelt wird. Die Frau wird sich wegen Mordversuches, Brandlegung und Versicherungsbetruges zu verantworten haben.

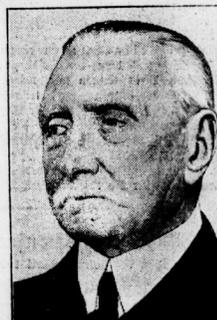
## Dunkle Geschäfte und ein geheimnisvoller Todesfall

(Telegraphische Meldung)

Wien, 20. Januar.

Ein Kanadier erstattete bei der Polizei die Anzeige, er habe der Frau des früheren Majors Carrara einen Betrag von etwa 50 000 Schilling übergeben, welche angeblich zum Teil in einem Pelzgeschäft der Frau angelegt, zum Teil als Darlehen an Offiziere und Beamte gegen Geschäftsvorbereitungen verliehen werden sollten. Der Angerber erhielt von der Frau eine Witte, die die Namen der Schuldner enthielt. Die Frau Carrara in den ersten Monaten regelmäßig die Briefe an den Kanadier abschickte, glaubte er, sein Geld gut und sicher angelegt zu haben. Er reiste sogar nach Kanada zurück, um dort seinen Betrieb zu verlassen und das Geld hierfür ebenfalls Frau Carrara zu übergeben. Ende November starb Frau Carrara plötzlich durch eine unaußerachtete Leuchtgasvergiftung in ihrem Schlafzimmer. Der Kanadier wandte sich nun an ihren Gatten, der aber erklärte, daß er im Joren über die ungetragenen Geldgeschäfte seiner Frau die Originalwechsel verbrannt habe und den Kanadier nur das Geschäftsbuch ausshändigen könne.

## Generaloberst von Blesien



Generaloberst Hans v. Blesien, der ehemalige dienstaltadjutant des Kaisers und Kommandant des Kaiserquartiers, ist in Potsdam im Alter von 88 Jahren gestorben.

An 23. Februar  
**Fez im Zoo**  
Das Fest der holländischen Limbierschiff

Für Gastwirte und Vereine  
empfehle  
**Masken, Narrentappen, Guirlanden**  
**Saaldecorationen und Scharzartikel**  
in großer Auswahl  
Albin Hentze, Halle a. S., Schmeerstr. 24

**Wintersport in Benneckenstein!!**  
14 Tage Aufenthalt  
einschließlich aller Abgaben  
**RM. 132.—**  
Tag der Abreise kann selbst gewählt werden  
Auskunft und Prospekte erhalten  
Sie kostenlos im  
**Reisebüro der „Halbeschen Zeitung“**  
Halle (Saale), Leipziger Str. 61/62, Fernruf 23788

**H. Proepper & Co.**  
Halle (Saale),  
Hordorfstraße 5,  
Fernruf:  
21259, 24540, 26800,  
liefern prompt und zuverlässig  
**Riebeck'sche Braunkohle**  
Zentralhe zuzuschicken.  
**Anthracit u. Antracit-Fleisch**  
sowie alle sonstigen Braunkohle  
für Haushalt, Gewerbe u. Industrie



Die neue Zeitschrift

Es ist kein Stroh? Handvoll weicht nicht, hinzubden. Allmählich... Das Wort war zu süß, es mußte laut werden. Ach liebe dich, Kati...

Die Väterträge. Angelfischen Verlag, G. m. b. H. Bremen. Einzelheft 4 Mk. Das neue Heft dieser vorzüglich redigierten Zeitschrift ist wieder von höchster Lesenswürdigkeit...

Das Raagen. Nr. 54, Februar 1929. Verlag Dr. Guler & Co., Berlin SW 10. Die Februarnummer der Zeitschrift 'Das Raagen' ist wieder von höchster Lesenswürdigkeit...

Die Kunstwelt. Der Seel. Sie: Ich möchte einen neuen Seelmantel. — Er: Meiner ist noch ganz gut. — Sie: Schon ganz bei Jahre trage ich ihn. — Er: Na und? Der Seel hat ihn kein ganzes Leben bis zum Tode getragen...

Das Silber. Der Lehrer hat über die Oxydation von Metallen gesprochen. — Die Komme es, daß er Silber zu Hause schwarz anläuft? — Freilich! Weil wir es im Rein-Platin-Nachbar gekauft haben...

Theater- und Ma-Kon-Kostüme. Zeugner & Riedel, Inh.: Robert v. Gottschalk, oder Leipziger Straße 61/62 (Hof, 2 Treppen).

Karnevals-Perücken. Größtes Perückenlager. Hans Meyer, Theaterstraße 13, Dresden.

Halbjahres-Kurse. ab 3. April. Einzelkurse jederzeit. Ausbildung in allen Fächern. Grund-, neuzeitlicher Unterricht.

Snobidenversicherung. Die Rückzahlung der Invaliditätsleistungen wird im Februar d. J. mit 1000 Prozent neu bestimmt.

Einige Jugend Stühle. bestehend für Vater oder Vätermännchen. Bahnspedition G. Vester, A.-G., Halle a. S., Güterbahnhof.

Bedeutende Zigarettenfabrik in Thüringen. Vertreter, Halle und Umgebung. Kaufmännische Lehrstellen vermittelt völlig kostenlos, schnell und sicher.

Junger Verzeich. Beamter. 10 Jahre alt, auch in Feuer versichert. Kaufmännische Stellenvermittlung des D. H. V., Dorotheenstraße 1.

Mädchen. 16 Jahre alt, auch in Feuer versichert. Kaufmännische Stellenvermittlung des D. H. V., Dorotheenstraße 1.

Junger Mann für Buchführung. 16 Jahre alt, auch in Feuer versichert. Kaufmännische Stellenvermittlung des D. H. V., Dorotheenstraße 1.

Grüne. 16 Jahre alt, auch in Feuer versichert. Kaufmännische Stellenvermittlung des D. H. V., Dorotheenstraße 1.

Kochlehrer für Buchführung. 16 Jahre alt, auch in Feuer versichert. Kaufmännische Stellenvermittlung des D. H. V., Dorotheenstraße 1.

Alleinmädchen. 16 Jahre alt, auch in Feuer versichert. Kaufmännische Stellenvermittlung des D. H. V., Dorotheenstraße 1.

Geübte Köchin. 16 Jahre alt, auch in Feuer versichert. Kaufmännische Stellenvermittlung des D. H. V., Dorotheenstraße 1.

Geübte Köchin. 16 Jahre alt, auch in Feuer versichert. Kaufmännische Stellenvermittlung des D. H. V., Dorotheenstraße 1.

Geübte Köchin. 16 Jahre alt, auch in Feuer versichert. Kaufmännische Stellenvermittlung des D. H. V., Dorotheenstraße 1.

Geübte Köchin. 16 Jahre alt, auch in Feuer versichert. Kaufmännische Stellenvermittlung des D. H. V., Dorotheenstraße 1.

Geübte Köchin. 16 Jahre alt, auch in Feuer versichert. Kaufmännische Stellenvermittlung des D. H. V., Dorotheenstraße 1.

Geübte Köchin. 16 Jahre alt, auch in Feuer versichert. Kaufmännische Stellenvermittlung des D. H. V., Dorotheenstraße 1.

Geübte Köchin. 16 Jahre alt, auch in Feuer versichert. Kaufmännische Stellenvermittlung des D. H. V., Dorotheenstraße 1.

Geübte Köchin. 16 Jahre alt, auch in Feuer versichert. Kaufmännische Stellenvermittlung des D. H. V., Dorotheenstraße 1.

loilette. Meine Bildarbeit die. Bescheiden für groß oder ein. Seine Bildarbeit die. Bescheiden für groß oder ein.

Das neue Buch

Mebers Legiton in 12 Bänden. Sieben- arbeits Auflage. Mehr 100 000 Artikel und 21 000 Episteln. Mehr mit 5000 Abbildungen.

Die rote Blis. Roman von Anatole France. Die rote Blis. Roman von Anatole France. Die rote Blis. Roman von Anatole France.

Albert Neubert, Buchhandlung. Halle a. S., Froubenring 7.

Bestimmte Wohnraum. Bestimmte Wohnraum. Bestimmte Wohnraum.

Bestimmte Wohnraum. Bestimmte Wohnraum. Bestimmte Wohnraum.